



VOLKSBUHNE LÜNEBURG e.V.
Telefon: 04131 249727



Endspiel

Schauspiel von Samuel Beckett / Gastspiel

Samuel Beckett ist der Meister des Stillstands, des Anhaltens und Wartens – ein Zustand, den wir alle während der Hochphase der Corona-Monate irgendwann einmal empfunden haben. Nichts geht weiter, die Welt hält inne, wir stehen auf Abstand nebeneinander, beziehungslos. In Becketts ENDSPIEL ist diese Situation ins Extrem gesteigert: Clov und Hamm sind gefangen in einem Raum, fest- gesetzt durch eine Katastrophe, die die Welt um sie herum zerstört hat. Sie warten auf das Ende und spielen nur noch scheinbar gegen ihren Stillstand an. Was sie verbindet, ist eine tiefe Hassliebe. Hamm, der angeblich nicht sehen und nicht laufen kann, kommandiert Clov herum und beschäftigt ihn mit sinnlosen Aufgaben. Clov ist abhängig von ihm und spielt mit. Aber immer wieder setzt er dazu an, Hamm zu verlassen. Nur wo soll er hin? Beckett ist auch der Meister des absurden Theaters. Und so birgt selbst dieses offenbar so hoffnungslose Spiel über das Ende viel Witz und Komik. „Ich möchte, dass in diesem Spiel viel gelacht wird. Es ist ein Spielstück“, sagte Beckett über sein ENDSPIEL. Die Schauspieler Yves Dudziak und Christoph Vetter loten genau diese Abgründigkeit zwischen hoffnungsloser Erstarrung und absurdem Spielwitz aus.

Inszenierung und Konzept: Vetter Dudziak / mit Yves Dudziak, Christoph Vetter

Wiederaufnahme: Mittwoch, 24.11.2021 19:00 + 21:15 Uhr

So 28.11. 18+20:15 Uhr, Fr 10.12. 19+21:15 Uhr, Di 14.12.21 18+20:15 Uhr / T.NT Studio